

Was ist ein Naturfriedhof?

Bestattungen in einem Urnenwald

Sie heißen FriedWald, RuheForst, Gedenkwald, Ruhehain, Ruheberg und Waldesruh (geschützte Marken). Immer handelt es sich um Naturfriedhöfe, die bevorzugt in Misch- und Laubwäldern angelegt werden.

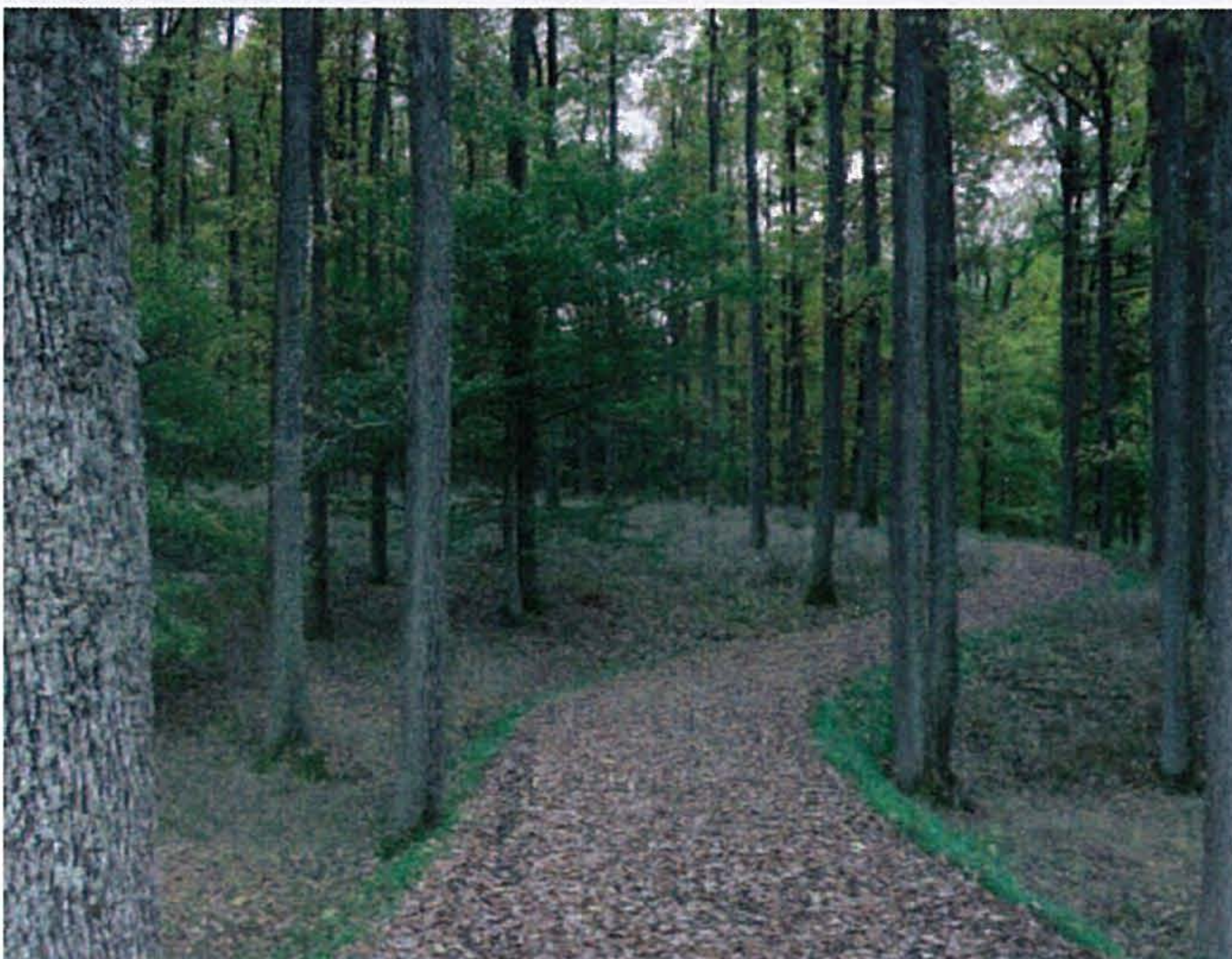
Die vom Schweizer Ingenieur Ueli Sauter im Jahre 1993 entwickelte Bestattungsform – die Naturbestattungen – verbreitet sich seitdem auch in Deutschland. Mit der Änderung der bayerischen Bestattungsbekanntmachung im Jahre 2005 wurden Naturbestattungen auch in Bayern möglich. Naturbestattungen werden seit dem als relativ neue Bestattungsform immer beliebter.

Zu Füßen eines hochgewachsenen oder auch neu gepflanzten Baumes werden zwischen dem Wurzelwerk ausschließlich Urnen beigesetzt. Die Asche des Verstorbenen ruht in biologisch abbaubaren Urnen, die aus Holz, gepresstem Maismehl oder ähnlichen Naturmaterial bestehen und vollständig von der Natur resorbiert werden können. Bereits zu Lebzeiten kann man sich einen Baum aussuchen, der für eine ganze Familie, gegebenenfalls sogar für mehrere Generationen (Ruhezeiten bis zu 99 Jahren) zur gemeinsamen Grabstätte werden kann. Bis zu zwölf

Urnen finden je nach Betreiber an einer Urnengrabstätte Platz.

Die Kosten richten sich nach der Stätte des Baumes, sowie der gewählten Bestattungsform. Wer keine Angehörigen hat oder wem ein ganzer Baum zu kostspielig ist, der kann sich für einen Gemeinschafts- oder Freundschaftsbaum entscheiden. Das Bestattungszereemoniell ist genau wie bei jeder anderen Urnenbeisetzung und kann mit oder ohne kirchlichen Beistand stattfinden.

Naturfriedhöfe verfügen über einen Andachtsplatz und eine Zufahrt mit Parkplatz. Gelegentlich führen Wanderwege hindurch an denen oft Bänke aufgestellt sind, die zum Verweilen, Erinnern oder Abschied nehmen einladen. Ansonsten aber ist der Wald so, wie er ist. Es gibt keine befestigten Wege, keine Grabsteine, keinen Grabschmuck. Nur eine kleine Tafel mit Namen und Lebensdaten erinnert an die Verstorbenen. Im Frühjahr fallen Blüten herab, im Sommer Früchte, im Herbst Blätter, im Winter bricht vielleicht der Schnee Zweige ab. Die Grabpflege wird somit immer den Jahreszeiten entsprechend von der Natur übernommen. Nur minimale Pflege, etwa aus Sicherheitsgründen, bewahrt den Naturfriedhöfen ihr urwüchsiges und natürliches Antlitz.



WALDGARTEN BAD FEILNBACH



GEDENKWALD
NATUR
BESTATTUNGEN

D-83209 Prien am Chiemsee

Beilhackstrasse 9a

Tel. 08051 / 9617433 - Fax 08051 / 9617685

info@gedenkwald.de - www.gedenkwald.de



Dieter Mustermann
* 06.06.1946
† 09.01.2009

Als Urnengrabstätte können Sie wählen:

- Einzelbaum
- Familienbaum
- Gemeinschaftsbaum
- Felsen
- Wiese

Erd-, Feuer-, See-, Luft-, Diamant- und Natur-Bestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten im Sterbefall
Überführungen und Bestattungen im In- und Ausland
Große Auswahl an Särgen, Urnen und Ausstattungen
Verabschiedungssaal, Trauerredner
Bestattungsvorsorgeberatung und Sterbegeldversicherungen
Traueranzeigen, Trauerdrucksachen und Sterbebilder

